

Familienzentrum Lindenblüte e.V.
Im Stadtteilzentrum Vauban Haus 037
Alfred-Döblin-Platz 1
79100 Freiburg



Unser Familienzentrum stellt sich vor

Das Familienzentrum Lindenblüte e.V. (Fili) ist ein Mütterzentrum und im Landes- und Bundesverband der Mütterzentren organisiert. Mütterzentren sind Selbsthilfeprojekte von Frauen mit Familien, die auf vier Säulen ruhen.

Unsere Ausrichtung auf Waldorfpädagogik ist bundesweit bis auf ein einziges weiteres Mütterzentrum einmalig unter den Mütterzentren.

1. Säule: Expertinnen des Alltags

Frauen, die ihre Erfahrungen und Expertise aus dem Alltag gewonnen haben, gestalten ihr Mütterzentrum selbst und bestimmen, was angeboten wird. Die Aktivitäten des Zentrums bilden sich aus den Wünschen, Anliegen und Interessen der Beteiligten heraus. Anlaufstelle für alle Interessierte mit ihren Ideen und Wünschen ist das offene Café.

Für Kinder unter drei Jahren bieten die **Waldorf-Spielgruppe Tautropfen** seit September 2000 Krippenplätze mit Ganztagsbetreuung (seit 2012) an.

Zusätzlich bietet seit September 2011 die **Spielgruppe Weidenkätzchen** ebenfalls eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter 3 Jahren von Dienstag-Donnerstag, 8.30-12.30 Uhr.

Im Jahr 2008 kam eine weitere Kooperation zustande mit der **Kinderstube**, die zahlreiche Kurse für Mütter und Väter sowie werdende Eltern anbietet. Diese finden in St. Georgen in einer Zweigstelle der Fili statt.

2020 wurde das **Babycafé mit Gästen** unter der Leitung von Lilia Fontijn als STÄRKE-Projekt ins Leben gerufen. Das Babycafé findet wöchentlich als offenes Angebot für alle Mütter und Väter mit ihren Babys von 0 bis 12 Monaten statt. Wechselnde Referentinnen bieten abwechslungsreiche Kurse rund um die Themen die Eltern im ersten Jahr beschäftigen.

Für Frauen die einen Kaiserschnitt hatten, gibt es seit 2022 eine offene **Kaiserinnen Gruppe**, die Treffen finden online statt, bei Bedarf kann auch individuelle Beratung und Begleitung angefragt werden.

2. Säule: Offene Räume und freies Angebot

Das Herzstück eines Mütterzentrums ist das offene Café. Der Ort, an dem man sich zum „Schwätzen“ trifft, Kontakte knüpfen und Erfahrungen austauschen kann. Auch eigene

Ideen und Aktivitäten zu entwickelt um diese dann in den Zentrumsalltag einzubringen, ist möglich. Die Räume des Mütterzentrums und das Café sind für alle offen, das Angebot an Aktivitäten steht jedem zur Verfügung. Dieses Prinzip ist die Basis dafür, dass Familien sich im Familienzentrum ohne Schwellenangst oder ein Gefühl der Verpflichtung willkommen und wohl fühlen können.

Das offene Café ist mittwochs zwischen 15.00 und 17.30 Uhr geöffnet.

3. Säule: Honorar für alle

Honorar bedeutet Honorierung der geleisteten Arbeit. Entsprechend dem Prinzip der Alltagsexpertise ist ein Honorar für alle Ehrenamtlichen wichtiger Bestandteil der Arbeit im Familienzentrum. Hauptamtliche und Referentinnen, die von außen hinzugezogen werden, erhalten ebenfalls ein entsprechendes Honorar.

In der Fili wird auch die **Vorstandsarbeit** ehrenamtlich geleistet. Die über die Vorstandsarbeit hinausgehende Arbeit wird für die aktiven Frauen in Form einer Teilnahmemöglichkeit bei einer ausgewählten Fortbildung honoriert.

4. Säule: Kinder gehören dazu

Das Familienzentrum ist ein Ort für Familien. Kinder stehen also nicht im Mittelpunkt des Geschehens, sie gehören aber selbstverständlich dazu und haben Platz im Zentrum, weil sie ein natürlicher Teil des Lebens und Alltags ihrer Familien sind.

Stand: 2023